



Juni 2017

Newsletter 2 / 2017

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner liebe Freunde

Am 5. April fand die GV des Gönnervereins statt. Mit einem Spendenertrag von rund 21'000 Franken für das Jahr 2016 konnten wir zwar etwas unter den Erwartungen, aber ganz gut abschliessen. Insbesondere können wir alle wieder stolz drauf sein, dass kaum Administrationsaufwand zu verzeichnen war - nämlich 23 Franken unvermeidlicher Bankgebühren. Ich kann es nicht genug betonen: Merci vielmals.

Alle Spenden gehen nach Kambodscha. 2016 wurden rund 12'000 Franken nach Kambodscha vornehmlich für Gesundheitskosten überwiesen und Anfang 2017 nochmals rund 23'000 Franken für dringend notwendige Kinderschutzprogramme. Darauf dürfen wir alle stolz sein.

Wegen der angespannten finanziellen Situation von CFI wurde auch die Organisation in Kambodscha eingehend angeschaut, und wo gespart werden konnte, ohne die Leistung zu beeinträchtigen, wurde dies getan. Giulia Ciucci, Geschäftsführerin, meinte dazu: «Es tut immer wieder gut, auch die Kosten anzuschauen und sich zu fragen, wie man dieselbe Arbeit besser und günstiger machen kann.» In jedem Fall sind wir überzeugt: CFI arbeitet gut und kosteneffizient. Das Geld wird sinnvoll eingesetzt und der Franken - oder Dollar - oder eben der Riel - zweimal gewendet, ehe er ausgegeben wird.

So haben wir dieses Mal ein besonderes Thema für den Newsletter gewählt: Wer steht hinter CFI, wer macht die Arbeit? Da ist das Team der Sozialarbeitenden, das Team der Lehrpersonen und Erzieher - und wer dann mehr wissen will: Wir werden die einzelnen Mitarbeitenden in loser Folge auf Facebook vorstellen: <https://www.facebook.com/cfigoennerverein>

Ja, und es bietet sich wieder eine gute Gelegenheit, uns zu treffen. Nach der sehr erfolgreichen Tango-Tanzveranstaltung im Basler Hotel Les Trois Rois vom 10. Mai stehen in diesem Jahr zwei weitere Termine an:

Am 3. September findet die Sponsorenwanderung in heimischen Gefilden statt - von Rothrist nach Olten und auf den Hausberg Born, Rückkehr über Aarburg - mit plaudern und grillen. Also: Wanderschuhe auf Vordermann bringen!

Schliesslich ein Blick auf den Herbst: Am 28. Oktober sind wir wieder am traditionellen Herbstmärit in Rothrist. Am 12. November musizieren junge Rothristler Talente mit Rothristler Profi-Musikern in der katholischen Kirche, natürlich in Rothrist. Ein herzliches Willkommen an alle!

Andreas Reinstadler
Präsident

Aktuell bei CFI

Wer hinter CFI steht

Bei CFI kümmern sich rund 40 Mitarbeitende um die Kinder, praktisch alles Khmer, also Einheimische. Sie sind in zwei etwa gleich grosse Teams aufgeteilt: Das Kinderschutzteam und das Bildungsteam. Viele der Mitarbeitenden sind langjährig mit CFI verbunden: Die meisten von ihnen gehörten vormals zu den "Schützlingen". Dreizehn Personen sind "Interns", also Praktikanten, und besuchen gleichzeitig eine lokale Universität. Dies dank der Unterstützung von CFI. Das macht die Kultur bei CFI so einzigartig - alle teilen die gleichen Werte, die sie über Jahre kennen- und schätzen gelernt haben. Neue Mitarbeitende werden sorgfältig ausgewählt und in die Kultur eingeführt. An oberster Stelle steht in allem, was CFI tut, der umfassende Schutz der Kinder.



Die Mitarbeitenden von CFI - viele sind ehemalige Schützlinge die meisten sind langjährig mit der Organisation verbunden; die Direktorin, Giulia Ciucci (kniend, sechste v.l.n.r.) war von Ende 2015 bis Mitte 2017 alleinige Westlerin am Center



Das Bildungsteam unterrichtet die Kinder und setzt sich für sie in allen Schulbelangen auch an den öffentlichen

Schulen für sie ein; im Hintergrund die Schulgebäude von CFI

Das Kinderschutzteam umfasst die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Hausmütter und Wachen ebenso wie den Hauswart. Das Bildungsteam besteht aus den Lehrpersonen, Managern und "Child Advocates", also Mitarbeitenden, die insbesondere die Interessen der ärmeren Kinder in den öffentlichen Schulen vertreten und gegen ihre Diskriminierung kämpfen.

Ausser der Direktorin Giulia Ciucci, die mit ihrer kleinen Tochter als Alleinerziehende aus der Schweiz nach Kambodscha gereist ist, um CFI zu unterstützen, arbeitet aktuell nur eine weitere Nicht-Kambodschanerin bei CFI: Die Neuseeländerin Zoe Henley ist Anfang Juni 2017 zu CFI gestossen. Sie bringt Erfahrung als Sozialarbeiterin mit ebenso wie in der Programmentwicklung mit und für junge Straftäter. Zuvor war Giulia während rund 18 Monaten alleinige Westlerin im Learning Center.

Giulia Ciucci: "Es ist eindrücklich zu sehen, wie die meisten Mitarbeitenden den grössten Teil ihres Werdegangs bei CFI gemacht haben. Sie sind aus der Organisation herausgewachsen. Das bringt es mit sich, dass sie auch viel lernen müssen. Alle Manager beispielsweise führen zum ersten Mal. Sie sind hier gross geworden. Wir haben sie aus- und weitergebildet. Diesen Fokus auf die Entwicklung der Mitarbeitenden haben wir immer gehabt und werden ihn beibehalten. So schaffen die zwei Teams zusammen schier Unglaubliches. Es mag wie ein Klischee tönen, aber es trifft zu - es funktioniert sehr gut, und zusammen bringen wir viel mehr heraus als die Summe der Teile ergeben würde. CFI ist einzigartig. Dass wir alle immer weiter dazulernen müssen, versteht sich von selbst. Und wir müssen uns immer weiter spezialisieren und besser vernetzen." Giulia ist in der Schweiz aufgewachsen und nach ihrem Studium 2013 als Sozialarbeiterin zu CFI gestossen, um dort mit ihrer Schwester Jenny zu arbeiten. 2015 wurde ihr die Leitung der Organisation übertragen. Giulia kann sich mittlerweile schon in bestem Khmer, der Landessprache, unterhalten.

Hach Hour, Leiterin der Sozialarbeitenden, Savin Fay, frühere Schülerin und jetzt Sozialarbeiterin, Sonthea Pheun, früherer Schüler, jetzt ist er bei CFI tätig, schliesst bald seinen Bachelor in englischer Literatur ab und wurde kürzlich Vater, Vanna, Sitha, Sok, Vann, Sreyrath, Sinat, Samit, so viele Namen, so viele junge Menschen, die sich für CFI engagieren. Alle verdienen grossen Respekt für ihre Tätigkeit, einen grossen Dank und auch erkannt zu werden. So sollen sie in loser Reihenfolge auf Facebook vorgestellt werden.



Die Sozialarbeitenden gehen in die Dörfer und arbeiten mit den Kindern und Familien

Gegründet wurde CFI von Jennifer Ciucci (Jenny), eine Italo-Amerikanerin aus der Schweiz, und Andrew Wolff aus Denver, Colorado, in den USA. Sie haben die Organisation aufgebaut und über Jahre operativ geleitet. Jenny übt jetzt eine Aufsichtsfunktion als Mitglied des Direktoriums (Board of Directors). Sie hält regen Kontakt mit der Organisation und unterstützt nach wie vor das operative Leitungsteam sowie die Mittelbeschaffung. Insbesondere stellt sie zusammen mit dem Direktorium sicher, dass die Organisation sich nach hohen Qualitätsmassstäben weiterentwickelt und die Mittel effektiv eingesetzt werden. Jenny ist in der Schweiz aufgewachsen und lebte seit dem Jahr 2006 viele Jahre in Asien. Sie erlebte die Armut und die soziale Zerrüttung in Kambodscha und stellte sich dort kompromisslos in den Dienst der Kinder. Zuerst unterrichtete sie Englisch und arbeitete in einer lokalen Hilfsorganisation. Anschliessend gründete sie in der Umgebung von Battambang das Hilfswerk Children's Future. Auch Jenny spricht fliessend Khmer.

Der Freunde- und Gönnerverein von Children's Future ist ein Verein nach Schweizer Recht. Der Verein bezweckt die finanzielle und ideelle Unterstützung von Projekten der NGO Children's Future (CFI). Wichtig ist den Mitgliedern des Gönnervereins ein aktives und glaubwürdiges Engagement, das über eine rein finanzielle Unterstützung hinausgeht. So haben mehrere Vorstandsmitglieder die Einrichtungen von CFI in Kambodscha bereits selbst besucht und sich von der Qualität der Arbeit dort überzeugt. Sie halten steten Kontakt aufrecht und prüfen den Einsatz der Vereinsmittel sorgfältig. Der Gönnerverein hat sich in erster Priorität zur Deckung der Gesundheitskosten verpflichtet. Mit den zusätzlichen Mitteln werden auch weitere wichtige oder dringliche Projekte unterstützt. Darüber hinaus setzen sich die Vorstandsmitglieder aktiv beratend oder operativ für die Organisation ein, wenn Bedarf entsteht. Dies erfolgt ausschliesslich pro bono in Form freiwilliger Mitarbeit.

Neues vom Gönnerverein



Der Blick von der Krete und vom Born aufs Mittelland ist eine Augenweide, gutes Wetter vorausgesetzt!

Einladung zur Sponsorenwanderung am 3. September

Am Sonntag, den 3. September geht's um 9.15 Uhr beim Bahnhofskiosk Rothrist los. Ja, die diesjährige Sponsorenwanderung ist eine heimische Sache. Wir wandern von Rothrist auf der Anhöhe nach Olten, von da auf der Krete zum Bornspitz, wo wir beim Seeli gemeinsam picknicken, und dann geht's über Aarburg der

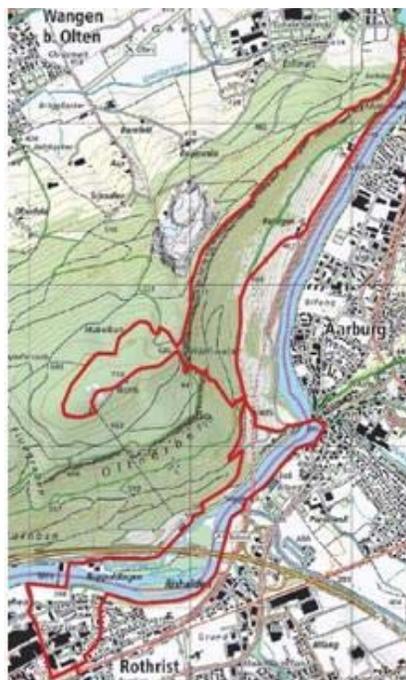
Aare entlang wieder zurück nach Rothrist. Aber nicht, bevor wir zu einem Kaffee im Höfli eingekehrt sind. Länge der Wanderung: ca. 15 km, Höhendifferenz ca. 450 m; Wanderzeit rund 4 Stunden. Klar, es geht um Sponsoring. Alle sind auch eingeladen, im Freundes- und Bekanntenkreis zu sammeln und sich für die Wanderung unterstützen zu lassen.

Sammeln für Kinder

Und Jede/r die/der mitwandert, kann Sponsoren sammeln. Die gesammelten Beiträge können per Post oder Bank überwiesen oder auch persönlich anlässlich der Sponsorenwanderung dem Vorstand abgegeben werden. Sie kommen vollumfänglich den Kindern in Kambodscha zugute.

Treffpunkt und Programm

Wir starten um 09:15 Uhr vom Kiosk Bahnhof Rothrist, wandern dann der Aare entlang bis zum Bornwald Richtung Aarburg. Ein leichter Aufstieg im Wald bringt uns auf die Anhöhe mit wunderbarem Blick auf die Aarburg. Im Restaurant der Altersresidenz Ruttigen gibt es (nach ca. 1.20h) einen Kaffeehalt. Danach wandern wir weiter Richtung Olten. Auf dem Oltnen Skulpturenweg steigen wir auf die Krete (ca. 1h) und wandern auf dem Höhenweg zum Bornseeli (höchster Punkt, 718m ü.M.) Verpflegung aus dem eigenen Rucksack am Bornseeli (Grillstelle vorhanden). Bei schlechter Witterung können wir uns im Restaurant Höfli, Aarburg (Abstieg 25min), individuell verpflegen. Von dort wandern wir auf der anderen Seite der Aare entlang zurück nach Rothrist (ca. 30min)



Anreise Auto Bahnhof, 4852 Rothrist, PP beim Bahnhof
Anreise Bahn Ab Olten S23; 08:55Uhr, Rothrist an: 09:02Uhr
Ab Langenthal S23; 08:44Uhr, Rothrist an: 08:55Uhr

Organisation Vorstand des Gönnervereins, www.kindern-helfen.ch

Anmeldung und Information Nicole Ciucci (nicole.ciucci@vtxmail.ch), Tel. 079 7104116

Termine vormerken

Am 28. Oktober sind wir wieder den ganzen Tag am traditionellen Rothristen Herbstmärit mit einem Stand. Einfach vorbeikommen zum Plaudern, das Neueste erfahren oder auch kambodschanische Tücher und Selbstgemachtes zu kaufen. In jedem Fall freut es uns, mit unseren Gönnerinnen und Gönnern ins Gespräch zu kommen.

Am 12. November 2017 um 17.00 Uhr findet ein spannendes Herbstkonzert statt: Junge Rothristen Talente spielen mit Rothristen Profi-Musikern in der katholischen Kirche Rothrist auf.

Informiert bleiben

Regelmässige News gibt es auf unserer [Facebook](#) Seite - jetzt liken!

